

Dombauverein plant Walter-Bader-Preis

Mit der Auszeichnung sollen wissenschaftliche Arbeiten gewürdigt werden.

XANTEN (RP) Der Xantener Dombauverein arbeitet daran, einen Walter-Bader-Preis ins Leben zu rufen. Die Auszeichnung soll alle zwei Jahre vergeben werden und voraussichtlich mit 3000 Euro dotiert sein. Vorzulegende Arbeiten können Themen der Stiftsgeschichte Xantens und der angrenzenden Regionen sowie aus der Archäologie und Theologie im Rahmen von Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen behandeln. Eine Jury soll den Preisträger ermitteln. Das berichtete der Vorsitzende der Wissenschaftskommission, Jens Lieven, auf der Mitgliederversammlung des Dombauvereins, wie dieser mitteilte. Der Archäologe Walter Bader (1901 bis 1986) hatte sich nach dem Zweiten Weltkrieg für den Wiederaufbau des Doms eingesetzt.

Auf der Mitgliederversammlung wurde Markus Küppers einstimmig zum Nachfolger von Hermann-Josef Kanders gewählt. Kanders war

mehr als 25 Jahre als Schatzmeister und Geschäftsführer des Dombauvereins tätig gewesen und im Frühjahr gestorben. Den Jahresabschluss stellte der zweite Vorsitzende, Adrian Thyssen, vor. Wirtschafts- und

„Die Mitglieder brachten ihre Verbundenheit gegenüber dem Propst durch minutenlangen Applaus zum Ausdruck“

Hans-Wilhelm Barking
Vorsitzender

Kassenprüfer bescheinigten dem Verein eine geordnete Wirtschaftslage. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Auf großes Interesse stieß der Bericht des Dombauhüttenleiters, Johannes Schubert. Er informierte die anwesenden 79 Mitglieder – unter ihnen die Ehrenvorsitzende Christiane Underberg – über die Restau-

rierung der wertvollen historischen Glasfenster des Doms. Außerdem berichtete Schubert, dass der vom Dombauverein finanziell unterstützte Antrag auf Registrierung des Bauhüttenwesens als immaterielles Weltkulturerbe national angenommen worden sei und die internationale Anerkennung erwartet werde.

Propst Klaus Wittke dankte dem Dombauverein in einem herzlichen Abschiedsgruß für die Unterstützung in den vergangenen Jahren. „Die Mitglieder brachten ihre Verbundenheit gegenüber dem Propst durch minutenlangen Applaus zum Ausdruck“, berichtete der Vorsitzende Hans-Wilhelm Barking. Wittke gibt Ende Oktober sein Amt aus gesundheitlichen Gründen auf.

Barking lud die Mitglieder noch für das Benefizkonzert des Dombauvereins im nächsten Jahr ein. Der Chor der Heinrich-Heine-Universität tritt am Sonntag, 21. Juni 2020, um 15 Uhr im Dom auf.